

Nach über 30 Jahren ist Schluss

Der langjährige Urdorfer Gemeinderat Thomas Hächler (FDP) tritt Ende Jahr zurück. Worauf er stolz ist.

Martin Rupf

Mai 1994: Die Schweizer Nationalmannschaft bereitet sich nach fast 30 Jahren Abstinenz auf die Fussballweltmeisterschaft in den USA vor, Boris Jelzin ist Präsident Russlands und die deutsche Wiedervereinigung ist etwas mehr als drei Jahre her – und Thomas Hächler (FDP) tritt am 2. Mai 1994 sein Amt als Urdorfer Gemeinderat an.

Fast auf den Tag genau 30 Jahre später hat Hächler nun beim Gemeinderat seinen Rücktritt als Gemeinderat auf Ende 2024 eingereicht. Mit drei Jahrzehnten Exekutivfahrung ist Hächler auch der dienstälteste Gemeinderat im Bezirk Dietikon.

«Ich habe den Rücktritt ganz bewusst auf Ende 2024 eingereicht, weil ich im Februar 2025 pensioniert werde», so der 64-jährige Thomas Hächler. «Mein Ziel ist es, ab März 2025 eine leere Agenda zu haben, um mich, zusammen mit meiner Frau, neuen Aufgaben, Projekten und Unternehmungen zuwenden zu können.» Natürlich wäre auch ein Rücktritt vor Ende 2024 denkbar gewesen, «doch mir war es wichtig, noch ein sauberes Budget für 2025 auszuarbeiten und zu präsentieren».

Weshalb er nicht Präsident werden wollte

Fast 31 Jahre wird Hächler im Amt gewesen sein, wenn er dieses am 31. Dezember 2024 abgibt. Hat es ihn in all den Jahren nie gereizt, als Gemeindepräsident zu kandidieren? «Zweimal war das tatsächlich kurz ein Thema, das letzte Mal, als schliesslich Sandra Rotensteiner (EVP) gewählt wurde.» Doch er habe sich jeweils gegen eine Kandidatur entschieden, weil er seiner Arbeit im Bereich Sicherheit bei der Zürcher Kantonalbank immer 100 Prozent nachgehen wollte. «Als Finanz- und Sicherheitsvorsteher habe ich zirka

ein 30-Prozent-Pensum aufgewendet, was gut stemmbar war», so Hächler.

Seit seinem Amtsantritt am 2. Mai 1994 war Hächler Finanzvorsteher. «Eigentlich hätte mich als ausgebildeter Sozialpädagoge das Ressort Soziales gereizt, doch der damalige Gemeindepräsident Kurt Gutknecht (CVP) meinte, die Finanzen seien etwas für mich.» Gutknecht sollte recht behalten. So ist Hächler stolz darauf, dass sich die Finanzen Urdorfs heute gesund präsentieren. «Das war nicht immer so. Urdorf war lange verschuldet», so Hächler.

«Ebenfalls mit grosser Zufriedenheit und auch Stolz erfüllen mich die vielen Prozesse wie etwa die Einheitsgemeinde, der Verkauf der Antennenanlage an die damalige Cablecom oder die

Realisierung der Alterswohnungen Weihermatt, bei denen ich oft im Hintergrund massgeblich mitwirken konnte.» Er sei immer einer gewesen, der Probleme gerne angegangen und diese dann auch gelöst habe. «Ja, ich darf glaube ich schon von mir behaupten, in den letzten 30 Jahren zu einer gewissen Professionalisierung des Gemeinderates und der Verwaltung beigetragen zu haben.»

Will die FDP den Sitz verteidigen?

Nebst Thomas Hächler sitzt auch Urs Rüegg für die FDP im Gemeinderat. Rüegg schaffte bei den Gesamterneuerungswahlen 2022 etwas überraschend die Wahl, indem er den amtierenden Gemeinderat Adrian Stutz (SVP) aus der Exekutive kegelte. Wird die FDP

den Sitz von Hächler verteidigen wollen? Auf Anfrage will sich Co-Präsident Emanuel Agustoni noch nicht allzu sehr auf die Äste wagen. «Ich kann nur sagen, dass ich vom Rücktritt während der laufenden Legislatur sehr überrascht worden bin.» Ob und mit wem die FDP an der Ersatzwahl antreten werde, werde man zu gegebener Zeit entscheiden.

Der Rücktritt Thomas Hächlers ist der zweite Rücktritt eines Urdorfer Gemeinderats innerhalb eines halben Jahres. Erst im November 2023 erklärte Urs Rimensberger (SVP), auf Sommer 2024 zurückzutreten. Auf ihn folgt Stephan Kistler (parteilos), der sich am 3. März 2024 bei der Ersatzwahl deutlich gegen den SVP-Kandidaten und alt Gemeinderat Adrian Stutz durchsetzte.



Am 2. Mai 1994 hat Thomas Hächler (FDP) das Amt als Urdorfer Gemeinderat angetreten. Bild: Valentin Hehli (Urdorf, 13.10.2023)

Die Eröffnung der «Tomate» verzögert sich

Das Dietiker Restaurant wird voraussichtlich erst Ende Mai Gäste empfangen.

Muriel Daasch

Die Neueröffnung des beliebten Dietiker Restaurants Tomate zögert sich noch ein wenig länger hinaus. Ende März berichtete die Limmattaler Zeitung über die baldige Rückkehr des Traditionslokals. Die Betreiberin Monika Corca sagte damals: «Wenn alles gut geht, können wir das Restaurant Ende April oder Anfang Mai eröffnen.»

Bekanntlich geht aber selten alles gut. Die Dietikerinnen und Dietiker müssen sich also noch ein wenig gedulden, bis sie im Neubau der «Tomate» an der Kirchstrasse 16 Pizza und Pasta bestellen können. «Wir sind auf alle Fälle noch nicht so weit. Wann wir tatsächlich eröffnen können, ist sehr schwierig einzuschätzen – auch wegen den anstehenden Feiertagen», sagt Corca auf Anfrage. Zudem gebe es bezüglich der Materiallieferung Unsicherheiten.

Nichtsdestotrotz will die Familie den Betrieb weiterhin so schnell wie möglich aufnehmen. «Ich rechne zurzeit mit Ende Mai, aber definitiv sagen kann ich es nicht», sagt Corca. Eine sichtbare Entwicklung gibt es bereits: Das Gerüst um das Gebäude herum wurde in der Zwischenzeit abgebaut. Nun wird im Aussenbereich noch betoniert und bald schon werden dort die ersten Tische und Stühle stehen. Vorbeigehende Passantinnen und Passanten blicken

nach wie vor auf den mit Graffiti bespritzten Sichtschutz und können noch keinen Blick auf das bald eröffnende Restaurant erhaschen. Nur die fünf darüberliegenden Stockwerke sind bereits sichtbar. Das erste Obergeschoss soll mit zwei grösseren Sälen und einem kleinen Saal sowie einer grossen Terrasse ebenfalls für das Restaurant zur Verfügung stehen. Auf die übrigen Stockwerke verteilen sich insgesamt neun Wohnungen.

Linde ningen
Mai-Hit
Médailles
Reis mit Pfirsich,
serviert mit Reis
10 statt Fr. 42.50
sch reservieren.
ndweiningen.ch

PRO SENECTUTE
phone bedie-
neuen Drucker
les kein Hexen-
n weiss wie!
Coaches unter-
ei im 1:1 Trai-
Zuhause.
nationen:
3 40
Kanton Zürich
www.pszh.ch

**MAI 2024
TZ DIETIKON**
allaler
FEST
R-BIERFEST.CH

**nd Photovoltaik
in der Region.**
ie Kraft der Sonne
Sie sich unabhängig
Strompreisen.
ch jetzt von staatlichen
und steigern Sie den
mobilität nachhaltig.
s auf Ihren Kontakt:
PEAK GmbH
ustrasse 154
Weiningen
00/www.watt-peak.ch
Peak

rfd-rational-kuechen.ch
seit 1983:
**Küchenumbau
mit Happy-End**

**Gratis
unzählige
Stunden beste
Unterhaltung**
Jetzt registrieren!

Ihr Spezialist für
Heizungssanierungen
und Badumbauten
**eichholzer
haustechnik**